



1. August 2004

Der Gemeindebürgerwald

Als gestandene Mühlbacherin liegt mir die Zukunft meines Dorfes sehr am Herzen. Ich sehe dieser Zukunft mit Optimismus entgegen, wobei ich dies leider nicht immer von meinen Mitbürgern bestätigt bekomme.

Als allererste und wichtigste Grundlage für das Wohlergehen und als Basis unserer Gemeinde sehe ich die Zufriedenheit und den Zusammenhalt der Mitbürger untereinander.

Auf die Anregung von Herrn Josef Gamsjäger sind wir auf eine, wie wir glauben, gute Idee gekommen, welche wir Ihnen nun erläutern werden.

Um die Verbundenheit mit der Heimatgemeinde verstärkt in den Mittelpunkt zu stellen wäre es angebracht, für jeden Mühlbacher Gemeindebürger bei seiner Geburt beziehungsweise, an einem nicht allzu späten Zeitpunkt nach seiner Geburt, ein bleibendes Zeichen, welches sein Leben vielleicht in eine Parallele zeichnet, zu setzen.

Dabei denkt er an die Pflanzung eines Fichten-, Lärchen- beziehungsweise eines Tannenbaumes in einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Waldstückes, welches nicht allzu weit vom Ortszentrum entfernt ist, oder von demselben einsehbar ist.

Als Zeitpunkt für die Pflanzung würde er das 5. Lebensjahr oder auch das Jahr vor dem Schulantritt vorschlagen, um so auch jedem Kind die Anwesenheit und Mithilfe bei der Pflanzung seines Wegbegleiters zu ermöglichen.

Als Vorsichtsmaßnahme würden wir 2 Fichten.- Lärchen.- oder Tannenbäumchen pro Mitbürger pflanzen um einer möglichen Nichtgedeiung eines Pflänzchens entgegenzuhalten. Die Pflänzchen sollten in unmittelbarer Nähe mit einem langlebigen Schild, in welchem der Name und eventuell das Geburtsjahr des Mitbürgers eingestanzt beziehungsweise eingraviert sind, gekennzeichnet werden.

Das Areal der Bepflanzung weist eine entsprechende Größe auf, um nicht allzu bald an seine Grenzen zu stoßen und um nicht zu eng pflanzen zu müssen.

Der heurige Pflanztermin, mit den Kindern welche im Jahr 1998 geboren sind und das letzte Jahr im Kindergarten verbracht haben, wäre im Rahmen des Bauernherbstes im September gedacht.

Den jährlich folgenden Termin für diese Pflanzaktion würden wir ca. 6-8 Wochen nach dem Ostersonntag ansetzen. Nach Aussagen erfahrener Holzknechte gilt das Frühjahr als der beste Pflanzzeitpunkt für Fichten- und Tannenbäume. Ein Freitag würde sich am Besten anbieten, so dass auch die Eltern an der Pflanzung teilnehmen können.

Selbstverständlich wird die Pflanzung von einem erfahrenen Gärtner oder Holzknecht beaufsichtigt.

Am Besten würde sich unser Kindergarten als durchführende Institution eignen. Natürlich würde ich diese Aktion passend in mein Programm eingliedern und die Pflanzung würde zum fixen Bestandteil des Kindergartenjahres zählen. So würde gesichert, dass dies von Jahr zu Jahr erneut initiiert wird. Durch den großen Anteil der Kindergartenkinder sind auch sehr viele Beteiligte angesprochen. Um Garantieren zu können das jeder Gemeindegänger sein Bäumchen pflanzen kann, müssten auch jene Kinder verständigt werden, die nicht den Kindergarten besuchen.

Im Laufe der Zeit würde so eine beachtliche Waldfläche entstehen, wobei die Bäume sicherlich einem Menschenleben leicht gegenüberzustellen sind und nach dem Ableben des Bürgers in den normalen Kreislauf des Nutzholzes zugeführt werden kann.



Nachdem das Motto des heurigen Bauernherbstes im Zeichen von

„HOLZMONUMENTEN“

steht, könnte ich mir eine Teilnahme am ausgeschriebenen Wettbewerb vorstellen. Mit unserem Herrn Bürgermeister Johann Koblinger wurde diese Aktion besprochen und für sehr wünschenswert empfunden.

Weiters glaube ich durch diese nachhaltige Aktion einen Beitrag zur Verbesserung der persönlichen Verbundenheit mit der Heimatgemeinde zu leisten. Es wäre sicherlich für den Einzelnen ein bewegendes Gefühl seinen Gefährten immer wieder zu betrachten und beobachten zu können wie dieser heranwächst und gedeiht.

Idee:

Josef Gamsjäger
Bundesstraße 436
5505 Mühlbach am Hochkönig
Tel: 0664 5286254
Email: josef.gamsjaeger@sbg.at

Durchführende Institution:

Kindergarten Mühlbach am Hochkönig
Elisabeth Seer
5505 Mühlbach am Hochkönig
Tel: 06467 7209 16

Wir hoffen Ihnen, einen für Sie, positiven Beitrag unterbreitet zu haben und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Seer

Josef Gamsjäger

